

**Protokoll der 8. Ordentlichen Sitzung
des Pfarreirates St. Maria Magdalena Ingelheim
vom 7.7.25, 19:30 Uhr - Pfarrzentrum Heidesheim**

Teilnehmende:

Dr. Susanne Barner	<input checked="" type="checkbox"/>	Andrea Hartkopf	<input checked="" type="checkbox"/>	Margaretha Müller	<input checked="" type="checkbox"/>
Samantha Braun	<input checked="" type="checkbox"/>	Emma Kirsch	<input type="checkbox"/>	Timo Müller	<input checked="" type="checkbox"/>
Doris Brunn	<input checked="" type="checkbox"/>	Ann-Katrin Klumb	<input checked="" type="checkbox"/>	Barbara Rosebrock	<input checked="" type="checkbox"/>
Ulla Büsch	<input checked="" type="checkbox"/>	Lucienne Kraft (ausgeschieden)	<input type="checkbox"/>	Michael Schadt	<input checked="" type="checkbox"/>
Ivica Dragun	<input type="checkbox"/>	Marcus Krüger	<input checked="" type="checkbox"/>	Elisa Schäfer	<input type="checkbox"/>
Sonja Eimermann	<input checked="" type="checkbox"/>	Antje Küper	<input checked="" type="checkbox"/>	Tanja v Gemünden	<input checked="" type="checkbox"/>
Michael Elsen	<input type="checkbox"/>	Uta Schäfer (ehem. Luckas)	<input checked="" type="checkbox"/>	Gertrud Wellner	<input type="checkbox"/>
Prisca Etzold-Amling	<input checked="" type="checkbox"/>	Dr. Maria Mehlig	<input checked="" type="checkbox"/>	Chr Wüst-Rocktäschel	<input checked="" type="checkbox"/>
Pfr. Chr. Feuerstein	<input type="checkbox"/>	Pfr. M Metzler	<input type="checkbox"/>		
Verena Große Liesner	<input checked="" type="checkbox"/>	Wilfried Mönch	<input checked="" type="checkbox"/>		

Die fehlenden Teilnehmenden waren ordnungsgemäß entschuldigt.

Gäste: Gemeindeassistentin Astrid Ohler (ab 1.9.2025 in der Pfarrei tätig)

TOP1: Begrüßung und Regularien

Dr. Barner begrüßt alle Anwesenden.

Gemeindeassistentin Astrid Ohler stellt sich vor. Ab September 25 wird sie in der Pfarrei mitarbeiten in Ausbildung.

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 19 Stimmen von 28 Stimmberechtigten festgestellt. Das Protokoll der letzten Sitzung ist veröffentlicht.

Die Tagesordnung und Anhänge wurden ordnungsgemäß an die Teilnehmer versendet. Weitere Anträge auf TOP werden nicht gestellt.

TOP 2: Beschlussvorlage Erstkommunion

Hintergrundinformation:

Beschlussvorlage zur Erstkommunion und Vorstellung des geplanten Konzeptes EKO mit Einladung zur Sitzung an alle Pfarreiräte versandt.

CWR stellt die Evaluation zur Erstkommunion, die Ressourcen und Wünsche vor. Sie präsentiert das erarbeitete Konzept.

Es wird in Zukunft 2 Wege zur Erstkommunion geben: Kurs Blau und Kurs Grün mit unterschiedlichem zeitlichen Aufwand.

Kurs Blau setzt einen größeren Aufwand an ehrenamtlichen Engagement (Wegbegleiter) voraus und regelmäßige Treffen- in verschiedenen Orten.- 4 Festgottesdienste- 1x pro Gemeinde

Kurs Grün mit 2 halbtägigen Treffen (Ort: Heidesheim)- 2 Festgottesdienste (GA und HEI)

Beratung:

Rückfragen zum Konzept:

Anmeldeverfahren und der Anzahl der Plätze für den Kurs Grün - es gibt nur 60 Plätze.- CWR: Die Anmeldung an die Familien der Kommunionkinder wird gleichzeitig via Post zugestellt. Die Anmeldung erfolgt via Link - die ersten 60 Anmeldungen kommen in den Kurs. Mehr Plätze gibt das Pfarrzentrum nicht her.

Idee: Die Anmeldung erst nach 48 h freizuschalten, damit die Eltern und Kinder Bedenkzeit haben und sich absprechen können. (wurde umgesetzt)

Begleitung der Wegbegleiter in Kurs Blau: Geplant sind gemeinsame Zoom-Treffen alle 2 Wochen um Fragen zu klären und die Ehrenamtlichen fit zu machen für ihre Aufgabe. Einige Ehrenamtliche aus den letzten Jahren lassen sich ansprechen und nach ihrer Erfahrung fragen.

Zustimmung zur Idee einer kontemplativen Kommunionfeier vorher gut. Frage nach verschiedenen Wegen und den Gruppengrößen- was, wenn es nicht aufgeht?

CWR: wir hoffen, dass sich genug Wegbegleiter und genug Kinder finden an den einzelnen Orten und wir hoffen, dass die Bereitschaft da ist, über die Ortsgrenze hinaus zu schauen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Warum jetzt Abstimmung über das Erstkommunionkonzept?

Es gab eine längere Evaluation nach der letzten EKO. Die schwindende Anzahl an Hauptamtlichen Mitarbeitern und Ressourcen macht eine Veränderung notwendig und dadurch gab es Handlungsbedarf für die Zukunft. Ziel ist eine Anpassung an die Situation vor Ort und auch an die Erwartungen der Familien. Da das Erstkommunionkonzept die ganze Pfarrei betrifft, ist es notwendig, dass der Pfarreirat dieser Veränderung zustimmt.

Es ist sinnvoll und wünschenswert, dass der Pfarreirat dieser Veränderung zustimmt.

Kommen weitere Konzepte z.B. für die Firmung auf Pfarreirat zu? Nein, im Moment besteht kein Handlungsbedarf für andere Bereiche im Gebiet Katechese.

Nächster Schritt & Aktion:

Auf Wunsch ist CWR bereit, das Konzept auch nochmals in den Gemeindeausschüssen vorzustellen. Sie wird dazu die Vorstände informieren. Familien werden angeschrieben. Anmeldungen und Durchführung läuft ab Beginn nächstes Schuljahr bzw. nach den Herbstferien.

Beschluss:

1) Der Pfarreirat hat das Papier mit dem „Vorschlag zur Konzeption der Erstkommunionvorbereitung ab 2025/26“ beraten und stimmt zu, dass wie im Papier beschrieben vorgegangen werden soll.

2) Der Pfarreirat stimmt zu, dass eine nächste ausführliche Evaluation der Konzeption im Jahr 2029 erfolgen soll. Im gegebenen Fall würde diese eine Neuorientierung der Konzeption nach sich ziehen. Dieser Beschluss entbindet die Pfarreileitung nicht davon, die Konzeption erforderlichenfalls schon vorher anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 3: Informationen aus der Pfarreileitung

1. Personalsituation der Pfarrei

CWR stellt in Zahlen die personelle Veränderung im Team der Hauptamtlichen in den letzten 3 Jahren zwischen 2021 und 2024 vor. Es sind über 230h Wochenstunden Arbeitszeit der Hauptamtlichen weniger. Dies ist bedingt durch Personalweggang (Ruhestand, Stellenwechsel, Abzug von HA, Sterbefall).

Die Pfarreileitung hat vier Kriterien zum Umgang mit der neuen Situation eruiert, nach denen entschieden wurde, welche Maßnahmen in Zukunft die Arbeitslast reduzieren sollen: Ökonomische Grundlage (Ressourcen-Check), Fokussierung auf unseren Kern (was verkündet das Evangelium?), Kompetenzen im Team, Zukunftsrelevant. Nach Beratung der Pfarreileitung und Hauptamtlichen wird in Zukunft folgendes gelassen werden, um die Arbeitslast zu reduzieren:

- Wegfall Gratulationsbesuche (wenige Ausnahmen)
- Keine HA in Abendlob/Zoar-Godi (außer EuF)
- i.d.R. keine Doppelbesetzung Ökumene, weniger ökumen. Godi aus dem HA, VB Vorlagen, keine gem. VB-Gespräche
- Sternsingeraktion „nur“ noch EA
- Reduzierung EKO VB (HA: Infrastruktur, Netzwerk, 4 Weg-Gottesdienste)
- Gremienarbeit: Pfarreiratsmandat AK ruht, ökum. DG nur noch 1 Person, städt. Treffen immer zu Prüfen
- Wegfall Begleitung Kinder- und FamGodi-Teams
- ÖA deutliche Reduzierung (Pfarreimagazin, Social Media, Plakate)
- Reliwochen: Reduzierung um 50% (Religionsprojekt einer Grundschule)
- Schulgottesdienste: einheitl. Vorlage, verbindlich (auch: St. Martin, Allerheiligen...)
- Offizielle Termine: bei eigenen Gruppierungen mit led. 1 Person, EA werden als off. Vertreter*in der Pfarrei angekündigt
- Jede/r HA MA überlegt, welche einzelnen Dienste er/sie weglassen kann

Neu zugeordnet wurden bereits:

- Beerdigungstage
- Ministranten (AO)
- Prävention (StA und CWR)
- Orga-FamGodi (StA)
- Erstkommunion- Hauptamtlichen- Anteil (CWR)
- Gemeindeausschuss An den 7 Quellen Heidesheim-Wackern (CHF)
- Gemeindeausschuss Ingelheim (CWR)

Es wird weitere Reduzierungen geben, falls erforderlich

Beratung:

Es wird angesprochen, wie wichtig es ist, diese Situation gut zu erklären und zu kommunizieren.

Wunsch, dass diese Information an die Gemeindeausschüsse gegeben werden. CWR bietet an, dass die Pfarreileitung hier bei der Kommunikation unterstützt. Grundsätzlich sind die Informationen über die personelle Entwicklung nicht vertraulich. Aber sie können auch nicht im Detail veröffentlicht werden.

Weitere Gedanken: Gemeindeausschüsse, Pfarreirat möchten in der Kommunikation dahingehend

unterstützen: TN an einem offiziellen Termin auch durch EA durchaus möglich, auch EA kann von Pfarrei als offiz. Vertreter*in der Pfarrei entsandt werden.

Vermutlich ist die Annahme von den Menschen in den Orten ein Lernprozess.

Wie kann man gut eine Repräsentation der Pfarrei übernehmen und wie kann sie erkennbar werden?

Idee:

- einen Anstecker mit Namen und Pfarreilogo für die Ehrenamtlichen Vertreter, um sichtbarer zu sein
- als Vertreter der Pfarrei möglichst sich vorstellen und evtl. ein kurzes Grußwort sprechen - dann wird man eher wahrgenommen werden

2. Datenschutz- Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit

- VVT Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit
- Fokus: Personenbezogene Daten
- Rechtl. Schutzpflicht, Grundlage: KDG
- Verzeichnis bis September 2025
- Datenschutzkonzept inkl. Prozessbeschreibungen bis 31.12.2025
- Stand: Zentrale Erfassung, Zielgruppenanalyse, Anbindung an Verwaltungsrat erfolgt

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich:

TOP 4: Evaluation der Gottesdienstordnung

Hintergrundinformation:

- Phase 1: Überlegungen zur Methodik und Erhebung von Daten

Zusammensetzung der Gruppe nach Rückmeldung aus den Gemeindeausschüssen:

Jeder Gemeindeausschuss bestimmt 1 Person (EA) als Vertreter*in für Arbeitsgruppe:

C. v. Arentin (Selztal)

H. Hassemer (Am Laurenziberg)

S. Giese-Eichhorn (An den 7 Quellen)

E. Bodenstein (Ingelheim)

Von den Hauptamtlichen sind aktiv dabei: CHF (Projektleiter), MM, DB

Stimmen Sie den Vertretern für die Arbeitsgruppe zu?

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 5: Zukunftswerkstatt- Profilbildung unserer Pfarrei

Hintergrundinformation:

Gibt es Rückfragen zu den Zuständigkeiten von Gemeindeausschüsse oder Pfarreirat? Nein

Profilbildung der Pfarrei: Vorschlag zum weiteren Vorgehen

- Geistliche Näherung - das Treffen als einen geistlichen Tag oder einen Pilgerweg zu gestalten - leider war es nicht möglich, für 2025 einen Termin zu finden
- Vorschlag: erste Schritte gehen in der nächsten Sitzung des Pfarreirats am 18. November 2025 (3-stündig) 19:00- 22:00 Uhr?
- Fragestellung: Wahrnehmungen schärfen und nebeneinander legen:

wie nehme ich die Situation wahr?

wie nimmt die Gesellschaft Kirche wahr?

wo stehen wir – als Kirche, als Pfarrei?

was, wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt...?

- Miteinander ins Gespräch kommen.
- Welche Schwerpunkte wollen wir setzen?

Nächster Schritte:

Empfehlung zum Thema:

Buch: Jan Loffeld: Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt. Das Christentum vor der religiösen Indifferenz. (Herder Verlag)

Autor hatte Veranstaltung im Haus am Dom - Dr. Barner schickt einen Link herum.

Wunsch: einen Pilgertag zu diesem Thema im Frühjahr 2026 angedacht.

Beschluss:

Kein Beschluss erforderlich:

TOP 6: Bericht aus den Gemeinden und Kirchorten

Gemeinde Ingelheim:

- Rückmeldung zu Verschiedene Feste (Christi Himmelfahrt und Diner au couleur) und das kommende Freundschaftsfest am 6.9.25
- Marktaktion mit Reisesegen zu Beginn der Sommerferien

Gemeinde An den sieben Quellen Heidesheim/Wackernheim:

- 1. ökum. Sommerfest.
- Erste Hauskonferenz (Treffen aller aktiven Gruppen der kath. Pfarrei) nach Corona und der Pfarreigründung in Heidesheim und Wackernheim
 - o Kommunikation und Koordination war Thema
 - o wird in Zukunft wieder regelmäßig stattfinden
 - o gute Resonanz

Gemeinde Selztal:

- ISK wurde nochmal von AK vorgestellt
- Barthelfest
- Seniorenkaffee/Barthelkaffee – hat Nachwuchsprobleme
- Klausurtag und Treffen im 2. Halbjahr d. Gemeindeausschusses

Gemeinde Laurenziberg:

EKO-Thema- mit CWR

Anfrage zu WGF in O-Hi und Ockenheim- keine Kapazitäten

In Ockenheim wird eine neue Person zum WGFB ausgebildet (wenn Kurs vom Bistum angedacht)

KITA:

- Kein Anliegen an den Pfarreirat- fühlen sich mit den Ansprechpartnern und Unikathe gut aufgehoben

Caritas:

- Rückmeldung zu verschiedenen Veranstaltungen (Jubiläum der Stadtteilzentren, Dinner au Couleur, ...)
- Weist auf Crowdfunding für den Kühlbus hin - Spenden werden gesucht - bitte Werbung machen damit sie ihr Spendenziel erreichen

VVR:

Weitere Abwicklung der laufenden Projekte

Frauenkommission:

Verkündigungsdienst für Frauen/Männer (Laienpredigt)- es gibt eine Karte

Hier in Ingelheim ist es der 2. Sonntag im Monat, an dem Hauptamtliche Mitarbeiter:innen und die Diakone in der Eucharistiefeier predigen.

TOP 11: Verschiedenes

Biblische Weinprobe für die Mitglieder der Gremien am 24.10.25 um 19:00 Uhr im Familienzentrum in Gau-Algesheim.

Hinweis, dass voraussichtlich im September in Rheinland-Pfalz ein neues Bestattungsgesetz mit einigen wesentlichen Veränderungen verabschiedet werden wird,

Die nächste Pfarreiratssitzung findet am 3.9.25 um 19:30 Uhr im Christoph-Nebel-Haus/Schwabenheim statt.

Ende der Sitzung gegen 21:30 Uhr.

Kommende Protokollant*innen: Sonja Eimermann (3.9.25), Verena Große Liesner (18.11.25)

Protokollantin: Prisca Etzold-Amling

Datum: 9.7.2025